

**Lüdenscheider
Gespräche**
des Instituts für
Geschichte und
Biographie

Wurzen/Sachsen – eine Stadt erzählt die DDR

Vortrag: Dr. Cordia Schlegelmilch, *Berlin*

Moderation: Dr. Almut Leh, *FernUniversität in Hagen*

 Mittwoch, 3. Dezember 2025

 18:00 Uhr

 Kulturhaus Lüdenscheid
Freiherr-vom-Stein-Straße 9, 58511 Lüdenscheid

 Live-Videostream über Zoom

e.feu.de/lsg

Wurzen/Sachsen – eine Stadt erzählt die DDR

Im August 1990 reiste die Soziologin und Fotografin Cordia Schlegelmilch durch verschiedene Kreisgebiete der DDR auf der Suche nach einer Stadt, in der sie in Echtzeit dokumentieren und erforschen wollte, wie sich das Alltagsleben und die Lebensläufe der Menschen nach den Wendeereignissen verändern. Ihre Wahl fiel auf das sächsische Wurzen, eine mittelgroße Kreisstadt östlich von Leipzig, in der sie ihre außergewöhnliche Langzeitstudie zum gesellschaftlichen und politischen Umbruch der DDR durchführte. Von August 1990 bis 1996 lebte sie dort als teilnehmende Beobachterin und führte eine Vielzahl biographischer Interviews mit Menschen unterschiedlicher Milieus und Altersgruppen durch.

Der Vortrag „Eine Stadt erzählt die DDR“ konzentriert sich auf die biographischen Rückblicke aus der Frühzeit des vereinigten Deutschlands auf die Jahre 1945 bis 1988. Der Vortrag erzählt so die Geschichte der DDR von ihren Anfängen her und zeichnet ein differenziertes Bild des Alltags einer kleinen Stadt. In der Langzeitperspektive wird sichtbar, wie sich das Leben der Menschen und ihr Alltag unter den verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen verän-

dert hat und wie diese Erfahrungen ihre Sicht auf das Ende der DDR bis heute maßgeblich prägen. Ein Buch mit dem gleichnamigen Titel erscheint im Frühjahr 2026 im Mitteldeutschen Verlag. Die Interviews stehen als Quellen der historischen Forschung im Archiv „Deutsches Gedächtnis“ der FernUniversität zur Verfügung.

Siehe auch: www.die-wurzen-studie.de



© Cordia Schlegelmilch

Dr. Cordia Schlegelmilch

geboren in Magdeburg und aufgewachsen in München, studierte in den 1970er Sozialwissenschaften an der Freien Universität Berlin, war dann wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), wo sie 1985 promovierte. Danach absolvierte sie eine Ausbildung an der „Werkstatt für Photographie“ in Berlin-Kreuzberg und arbeitete anschließend in einem Atelier für Architekturfotografie. Die Kombination von Soziologie und Fotografie bestimmt ihre weitere freiberufliche Tätigkeit bis heute.



© Frank Wolfram

Lüdenscheider Gespräche des Instituts für Geschichte und Biographie

Weitere Informationen

Veranstalter:

FernUniversität in Hagen
Institut für Geschichte und Biographie
Universitätsstr. 47, 58097 Hagen
Fon: +49 2331 987-4010
e.feu.de/igb

Veranstaltungsort:

Kulturhaus Lüdenscheid
Freiherr-vom-Stein-Straße 9
58511 Lüdenscheid

Videostream:

Eine Aufnahme des Vortrags wird
demnächst auf dieser Videoplatt-
form zur Verfügung gestellt:
e.feu.de/lsg-video

**Die Lüdenscheider Gespräche
werden durch die Stadt
Lüdenscheid gefördert.**

Der Eintritt ist frei.

Live-Videostream

Live-Videostream über Zoom

Meeting-ID: 668 6412 9522 Kenncode: 85337080

e.feu.de/lsg